

## 1 Produktbeschreibung Lebensversicherung Comfort Saving und Comfort Saving Plus

Die Lebensversicherung kann in der Form einer Summenversicherung als Comfort Saving oder als Comfort Saving Plus abgeschlossen werden. Bei Comfort Saving und bei Comfort Saving Plus wird eine garantierte Leistung im Erlebensfall und eine garantierte Leistung im Todesfall vereinbart. Die garantierte Leistung im Erlebensfall entspricht den mit dem technischen Zinssatz verzinsten Sparprämien und ist in der Offerte und Police aufgeführt. Die garantierte Leistung im Todesfall steigt während der Vertragsdauer und entspricht der Summe der mit dem technischen Zinssatz verzinsten Sparprämien per Todestag zuzüglich eines prozentualen Zuschlags für das minimale biometrische Risiko.

Der technische Zinssatz wird im Antrag und in der Police aufgeführt. Der technische Zinssatz kann während gesamter Vertragslaufzeit null Prozent betragen.

Bei der Lebensversicherung Comfort Saving Plus wird die vertraglich vereinbarte Zusatzprämie in die von der Allianz Suisse bestimmte Finanzinstrumente im Anlagebaustein investiert. Die Finanzierung der Lebensversicherung Comfort Saving und Comfort Saving Plus erfolgt durch periodische Prämienzahlung. Der Versicherungsnehmer kann den Vertrag entweder als gebundene Vorsorge (Säule 3a) oder als freie Vorsorge (Säule 3b) abschliessen.

Die Lebensversicherung Comfort Saving und Comfort Saving Plus ist an den Überschüssen von Allianz Suisse beteiligt.

## 2 Rechtliche Grundlagen der Versicherung

Die Rechte und Pflichten aus dem Versicherungsvertrag sind im Antrag, der Police, in diesen Allgemeinen Bedingungen und in den Ergänzenden Bedingungen festgelegt. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, untersteht der Versicherungsvertrag schweizerischem Recht, insbesondere dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG). Spezielle Abmachungen gelten nur, wenn sie durch die Direktion von Allianz Suisse bestätigt sind.

Für Versicherungsnehmer mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gehen zwingende liechtensteinische Bestimmungen dem VVG vor, wenn diese vom VVG abweichen. Dies gilt jedoch nicht für Staatsangehörige der Schweiz mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein.

Bei Verträgen im Rahmen der gebundenen Vorsorge gehen die abweichenden Bestimmungen in den Besonderen Bedingungen (BB) «Gebundene Vorsorgeversicherung (Säule 3a)» diesen Allgemeinen Bedingungen vor.

## 3 Versicherte Leistungen

### 3.1 Garantierte Leistung im Erlebensfall bei Vertragsablauf

Bei Ablauf der Versicherung schuldet Allianz Suisse das in der Police genannte garantierte Erlebensfallkapital.

### 3.2 Garantierte Leistung im Todesfall

Bei Tod der versicherten Person während der Versicherungsdauer schuldet Allianz Suisse die Summe der mit dem technischen Zinssatz verzinsten Sparprämien per Todestag zuzüglich des in der Police genannten prozentualen Zuschlags für das minimale biometrische Risiko, abzüglich ausstehende Policendarlehen, Zinsen, Prämien und Kosten.

### 3.3 Comfort Saving Plus

Im Erlebensfall ist der in diesem Zeitpunkt vorhandene Rücknahmewert des Anlagebausteins aus Zusatzprämien zusätzlich zur garantierten Leistung geschuldet.

Im Todesfall ist zusätzlich zur garantierten Leistung der Rücknahmewert des Anlagebausteins aus Zusatzprämien zuzüglich in der Police genannten prozentualen Zuschlags per dem für die Rücknahme massgebende Zeitpunkt geschuldet.

### 3.4 Ansprüche aus zugeteilten Überschüssen

Im Erlebensfall oder im Todesfall sind die im Anlagebaustein angelegten Überschüsse in der Höhe des in diesem Zeitpunkt vorhandenen Rücknahmewerts und das auf dem Überschusskonto angesammelte Guthaben zusätzlich zu den garantierten Leistungen geschuldet.

### 3.5 Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall

Wird der Vertrag als freie Vorsorge (Säule 3b) abgeschlossen, muss die Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall obligatorisch versichert werden.

Wurde eine Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall vereinbart, übernimmt Allianz Suisse die

Prämienzahlungen gemäss den Zusatzbedingungen (ZB) «Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit infolge von Krankheit oder Unfall».

## 4 Anlagebaustein

### 4.1 Investitionen

Bei der Lebensversicherung Comfort Saving werden die Überschüsse in den Anlagebaustein investiert, wenn diese Überschussverwendung vertraglich vereinbart ist.

Bei der Lebensversicherung Comfort Saving Plus werden die Zusatzprämie sowie die Überschüsse in den Anlagebaustein investiert, wenn diese Überschussverwendung vertraglich vereinbart ist.

### 4.2 Zusammensetzung des Anlagebausteins

Allianz Suisse bestimmt in welche Finanzinstrumente die Investitionen im Anlagebaustein erfolgen. Der Anlagebaustein kann auf kollektiven Kapitalanlagen oder anderen gesetzlich zulässigen Werten (wie z.B. Zertifikate) basieren oder an Anlagebeständen von Allianz Suisse oder andere Bezugsgrössen gebunden sein.

Allianz Suisse ist während der gesamten Vertragslaufzeit berechtigt, die dem Anlagebaustein unterlegten Finanzinstrumente jederzeit neu zu bestimmen oder die Zusammensetzung des Anlagebausteins zu ändern und den Rücknahmewert in die neuen von ihr bestimmten Finanzinstrumente zu investieren.

Mit der Vereinbarung die Überschussverwendungsart «Überschussinvestition in Anlagebaustein» sowie mit dem Abschluss der Lebensversicherung Comfort Saving Plus übernimmt der Versicherungsnehmer sämtliche Risiken, die mit der Investition in den Anlagebaustein verbunden sind, insbesondere Ausfall-, Liquidations-, Kurs- und Währungsrisiken der dem Anlagebaustein unterlegten Finanzinstrumente.

### 4.3 Anpassung des Anlagebausteins

Bei der Lebensversicherung Comfort Saving Plus kann der Versicherungsnehmer per Hauptfälligkeit beantragen, dass die Zusatzprämie, die in den Anlagebaustein investiert wird, auf Null reduziert wird. In diesem Fall wird der Rücknahmewert des renditeorientierten Finanzinstruments im Anlagebaustein aus Zusatzprämie von Allianz Suisse vollständig in ein Finanzinstrument umgeschichtet, dessen Volatilität und Ertragschancen geringer sind. Stellt der Versicherungsnehmer den Antrag, dass die Zusatzprämie wieder in den Anlagebaustein investiert werden soll, wird der Rücknahmewert des Finanzinstruments von Allianz Suisse vollständig in das renditeorientierte Finanzinstrument im Anlagebaustein aus Zusatzprämie umgeschichtet.

Der Versicherungsnehmer kann per Hauptfälligkeit beantragen, dass zukünftige Überschüsse nicht mehr in den Anlagebaustein investiert werden. In diesem Fall wird der Rücknahmewert des renditeorientierten Finanzinstruments im Anlagebaustein aus Überschüssen von Allianz Suisse vollständig in ein Finanzinstrument umgeschichtet, dessen Volatilität und Ertragschancen geringer sind.

Stellt der Versicherungsnehmer den Antrag, dass die Überschüsse wieder in den Anlagebaustein investiert werden sollen, wird der Rücknahmewert des Finanzinstruments dessen Volatilität und Ertragschancen geringer sind, von Allianz Suisse vollständig in das renditeorientierte Finanzinstrument im Anlagebaustein aus Überschüssen umgeschichtet.

Die Anträge können von Allianz Suisse ohne Begründung abgelehnt werden.

Dem Versicherungsnehmer stehen keine weitergehenden Rechte in Bezug auf den Anlagebaustein oder die dem Anlagebaustein unterlegten Finanzinstrumente zu.

### 4.4 Zeitpunkt der Gutschrift

Die Gutschrift im Anlagebaustein erfolgt jeweils innerhalb von fünf Arbeitstagen

- nach der vollständigen Zahlung der Zusatzprämie, frühestens jedoch per Prämienfälligkeit,
- nach allfälliger Ausschüttung von Erträgen aus den dem Anlagebaustein unterlegten Finanzinstrumente
- nach der Zuteilung von Überschüssen durch Allianz Suisse.

### 4.5 Zeitpunkt der Rücknahme

Die Rücknahme von Anteilen am Anlagebaustein erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen

- nach Eintreffen der Widerrufserklärung,
- nach Eintreffen des amtlichen Todesscheines im Todesfall,
- nach Ablauf des Vertrages im Erlebensfall,